



## Fortschrittsbericht Artischockenprojekt 2024

„Entwicklung ökologisch gezüchteter und klimatisch angepasster Artischockensorten“

### Das vierte Jahr..

In unserem vierten Projektjahr konnten wir aus den Anbauerfahrungen der letzten Jahre profitieren und auf eigenes Saatgut zurückgreifen. Außerdem haben wir Kontakte zu anderen Betrieben und Saatgutproduzent\*innen geknüpft, die Erfahrungen im Artischockenanbau haben oder dazugewinnen wollen.

### Standort Oberweimar

Am Standort Oberweimar wurden 2024 folgende Artischocken-Herkünfte gesichtet:

Herkunft	Anzahl	Beschreibung / Erfahrungen
AS14 [PeterSilie]	14	Späterer Knospenansatz als VdP, wenig Knospen, heterogen
Vert de Provence (VdP) [Kornzept]	11	Heterogene Pflanzen, mittelfrühe Knospenentwicklung
Grand Beurre [konv.]	10	Schöne runde Knospen, gute Entwicklung im ersten Jahr. Globe-Type
Krasavez [VEN]	12	Sehr kleine Knospen, vermutlich Cardy keine Gemüse-Artischocke
AS02	120	Gute Jungpflanzenentwicklung, Totalausfall Wildschaden

Das Sichtungsfeld hat sich gut entwickelt und war zentral auf dem Gärtneigelände angelegt und beschildert. Auch wenn sich die „Krasavez“ als sehr kleinfrüchtig gezeigt hat, ist es jedoch immer wieder ein guter Anknüpfungspunkt bei Führungen über das Projekt zu informieren und die Vielfalt und den Anbau der Artischocken sichtbar erleben zu können.

Nachdem sich 2023 die Artischocken auf unserem Acker am Waldgrundstück sehr gut entwickelt haben folgte die Pflanzung von 120 gut entwickelten Artischockenpflanzen. Hier sollte die am Standort entwickelte Population „AS02“ im größeren Stil gesichtet werden und Saatgut gewonnen werden. Innerhalb von einer Nacht wurde die Kultur von Hasen verbissen und es kam zu einem Totalausfall.

Die Überwinterungsquote am Standort in Oberweimar war durch die hohen Niederschläge schlecht und es haben keine der 2023 positiv selektierten Pflanzen den Winter überstanden.

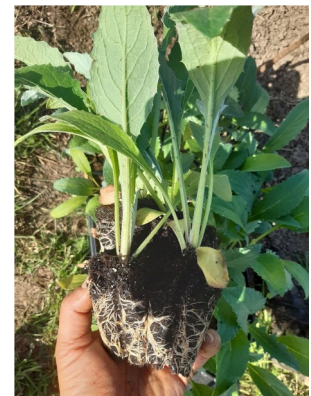


Abbildung 1:  
Jungpflanze der Linie "AS02"  
[Drewermann]

## Vegetative Vermehrung

Für die Züchtungsarbeit wäre die bspw. in Italien übliche vegetative Vermehrung von positiv selektierten Mutterpflanzen von großem Vorteil und würde uns neue Möglichkeiten der Sortenentwicklung bringen.

Das italienischem Vorbild - „Carducci raccolti da piante madri“ - Stecklinge von Artischocken Mutterpflanzen abzutrennen hat auch bei unterschiedlichen Probeterminen und unterschiedlichen Stecklingsgrößen am Standort in Oberweimar teilweise zum Erfolg geführt.

Die Pflanzen haben sich im Topf bei gespannter Luft und 22 Grad Bodentemperatur zunächst gut entwickelt, sind

dann aber großteils m Wachstum stehen geblieben. Hier könnte z.B. eine schnelle Auspflanzung oder eine spätere Stecklingsproduktion mit einer Direktpflanzung ins Beet im nächsten Projektjahr ausprobiert werden.



Abbildung 2: Stecklingsvermehrung [Drewermann]

## Partizipative Sichtung- und Züchtungsarbeit

Uns ist es wichtig in Austausch mit anderen praktizierenden Gärtner\*innen und Saatgutvermehrern zu kommen. Daher haben einige Betriebe Artischockenjungpflanzen oder Saatgut von uns bekommen. Darunter waren dieses Jahr der **Bioland-Hof Voigt aus Halle**, die **Solawi Marburg in Kirchvers**, der **Waldhof in Kassel** sowie die **Gärtnerei Hoch Reinhard KG**.



Abbildung 3: Artischocken Bestand Biolandhof Voigt [Voigt]

Ausgewählte Bestände oder hierin auftretende positive Einzelpflanzen können so in unsere Züchtungsarbeit einfließen.

In einem Bestand von Artischocken der Sorte „Vert de Provence“ aus der Pflanzung im Frühjahr 2024 wurde u. a. am Waldhof in Kassel eine Positiv-Selektion durchgeführt. Nach der Überwinterung 24/25 sollen so Elitepflanzen aus dem Bestand zur weiteren Züchtungsarbeit genutzt werden.

## Standort Gundelfingen

Aufbauend auf Erkenntnissen der Vorjahre ist das Ziel nördlich der Alpen ökologisch gezüchtete Artischockensorten anbieten zu können. Unter hier herrschenden Anbaubedingungen sollen diese im **ersten Anbaujahr** einen ökonomisch sinnvollen Ertrag hervorbringen.

Unter Berücksichtigung des Zuchtziels lag der Fokus auf der strengen Erhaltungszucht zur Verbesserung von vier Artischockensorten: Green Globe, Vert de Provence, Lomanita und Imperial Star. Trotz herausfordernden

Witterungsbedingungen konnte 2024 in den Beständen Elitesaatgut von positiv hervorgetretenen Einzelpflanzen gewonnen werden.



Abbildung 4: Markierte Einzelpflanze der Sorte "Green Globe" [Diekmann]

Der 2024 gestartete Ansatz der **kooperativen Züchtung** mit einem Erwerbsbetrieb (Hoch Reinhard, Fischingen) ist im Fall der Artischocke aus mehreren Gründen äußerst vielversprechend: Die Züchtungsarbeit in den Beständen bedeutete für den Erwerbsanbau nur geringfügige Einschränkungen bzw. Ertragseinbußen. Gleichzeitig ermöglichte sie einen Erfahrungsaustausch zwischen Anbau und Züchtung. Das direkte Feedback sowie der Aufbau neuer Bestände auf Basis von gewonnenem Elitesaatgut versprechen eine zielführende züchterische Arbeit an der Kultur.

In der folgenden Tabelle sind die von Gundelfingen begleiteten Bestände mit den jeweils verfolgten Zielen dargestellt. Markiert sind hierbei Kulturen, die über die Förderung des Saatgutfonds ermöglicht wurden.

Kultur	Herkunft	Bestand	Züchtungsfokus 2024
Green Globe	Reinsaat	<b>100 Pflanzen</b> eigener Bestand aus 2023	Eliteselektion, Saatgutvermehrung
Imperial Star	Sativa	<b>2000 Pflanzen</b> Bestand auf Hoch Reinhard aus 2024	Eliteselektion, Elite-Saatgutvermehrung
Lomanita	Eigen (Elite 22)	<b>120 Pflanzen</b> eigener Bestand aus 2024	Strenge EHZ: Eliteselektion, Saatgutvermehrung
Vert de Provence	Eigen (Elite 22)	<b>100 Pflanzen</b> eigener Bestand aus 2024	Strenge EHZ: Eliteselektion, Saatgutvermehrung
Vert de Provence	Eigen (Elite 22)	<b>100 m Reihe</b> eigener Bestand aus 2024	Erfahrung mit Direktsaat sammeln, strenge EHZ: Eliteselektion, Elite-Saatgutvermehrung
Lomanita	Eigen (22)	<b>120 Pflanzen</b> eigener Bestand aus 2024	Kultursaat: Grundlagen-Projekt
Lomanita	Eigen (Elite 23)	<b>100 Pflanzen</b> eigener Bestand aus 2024	Saatgutvermehrung, Eliteselektion
Vert de Provence	Eigen (22)	<b>230 Pflanzen</b> eigener Bestand aus 2024	Kultursaat: Grundlagen-Projekt
Vier Herkünfte	BSAG et al.	<b>Je ca. 20 Pflanzen</b> eigener Bestand aus 2024	Sichtung: Erntezeitraum, Ertrag, Uniformität

## Standort Kirchvers

Die Pflanzung von 33 „Vert de Provence“ und 58 Jungpflanzen der Population „AS02“ vom Standort Oberweimar erfolgte am 18.04.2024. Aufgrund der feuchten Bedingungen nicht nur im Frühjahr, war die Wasserversorgung über die gesamte Vegetationsperiode gegeben. Es kam zu einigen Schäden und Pflanzenverlusten durch Wildverbiss, welche am 25. Mai nachgepflanzt wurden. Aufgrund der nassen Bodenverhältnisse zwischen den beiden Terminen, konnte die Saatbeet Bereitung zur Direktaussaat weiterer Artischocken erst am 25 Mai erfolgen. Diese Pflanzen waren aufgrund der späten Aussaat keinem Kältereiz ausgesetzt. Somit war schon zu Beginn abzusehen, dass diese späte Direktsaat, durch fehlende Vernalisation, keine Knospen mehr bildet.



Abbildung 5: Pflanzung Standort Kirchvers [Ingenbleek]

Die restliche Pflanzung hatte sich Mitte Juli zu einem ordentlichen Bestand etabliert. Die ersten Knospen zum Verzehr konnten Mitte August geerntet und bildeten teilweise weitere Knospen im September.

Die kontinuierliche Ernte mittelgroßer Knospen war so möglich. Im Anschluss an die Ernte wurden Seitentriebe/ kleine Stecklinge ausgebildet, während die Direktsaat-Pflanzen ihre Energie voll in die Bildung von Blatt- und Wurzelmasse setzten. Ob die Direktsaaten dadurch eine bessere oder schlechtere Überwinterungschance haben, bleibt abzuwarten.



Abbildung 6: Bestand Kirchvers "AS02" & "VdP" [Ingenbleek]

## Handouts

Wir haben mit der Konzeptionierung der Handouts angefangen.

Es wird an einem Handout für **Konsument\*innen** von Artischocken gearbeitet, welches **Direktvermarkter\*innen** z.B. SoLawis kostenlos zur Verfügung gestellt werden soll.

Das zweite Handout soll für Interessierte **Anbauer\*innen** konzipiert werden. Hier werden die Erfahrungen unseres Projektes und Hintergründe zu unserer Züchtungsarbeit gebündelt. Außerdem sollen auf Grundlage der Erfahrungen von anderen Betrieben gezielte Anbaumethoden empfohlen werden.



Abbildung 7: Direktsaat vor Überwinterung [Ingenbleek]

## Artischocken im Rampenlicht

Am 1.2.2024 haben wir einen **Vortrag** über das Artischocken Projekt im Rahmen der **"Wintertagung Ökologischer Gemüsebau"** organisiert vom LLH in der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg gehalten.

Unterstützung hat unser Projekt auch von der hessischen **Gemüsekiste „Boßhammerschhof“** bekommen. Dort konnten unsere Artischockenjungpflanzen vom Standort Oberweimar erworben werden und ein Teil des Erlöses kommt dem Artischocken Projekt zu Gute.

Außerdem hatten wir Beiträge in zwei **Landlust Zeitschriften** in der September/Okttober 2024 und dem Sonderheft „Im Garten“ 2024.

Trotz einiger Rückschläge im Artischockenanbau blicken wir positiv in die Zukunft. Es gibt viel gute Resonanz und Anfragen – einerseits von Praxisbetrieben als auch von Hausgärtner\*innen!



Abbildung 5:  
Artischockentransport mit  
Lastenrad [Drewermann]



Abbildung 9: Samenträger Artischocke "Green  
Globe" [Diekmann]



Abbildung 10: Keimtest  
Artischocken Saatgut [Diekmann]

**Weitere Bilder vom Artischockenprojekt gibt es auch auf Instagram @glashuepferev**  
#zukunftsstiftunglandwirtschaft #saatgutfonds #saatgutvielfalt #artischocke